



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Briefwechsel der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm mit Karl Lachmann

Grimm, Jacob

Jena, 1927

179. Von Jacob Grimm, 2. märz 1836

[urn:nbn:de:hbz:466:1-69587](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-69587)

179. Von Jacob Grimm.

[Göttingen] 2 merz [1836].¹⁾

Schon wieder ein brief, und diesmal sogar, um Sie mit etwas fremdartigem zu belästigen. so eben ist eine recension von mir, nachdem sie lange gelegen hatte und mir fast aus dem sinn gefallen war, über ein glagolitisches buch²⁾ erschienen, worin ich einer höchst auffallenden einstimmung zweier glagolitischer buchstaben mit den prilwitzer runen gedenke. Ich hatte mich lange schon vergeblich um eine abhandlung Levezows über die prilwitzer idole³⁾ bemüht, gestern erhalte ich sie nun grade, nachdem es zu spät ist meine behauptungen ein wenig danach zu mäßigen. Levezow theilt ein merkwürdiges verhör mit, woraus hervorzugehen scheint, daß die von Potocki bekannt gemachte sammlung⁴⁾ durch betrug entstanden ist. Das vernichtet nun die echtheit der älteren maschischen samlung⁵⁾ nicht nothwendig, und könnte sie sogar zuletzt bestärken, vorläufig aber muß es sie schwächen, und neue vorsicht anempfehlen. Verschiednes bei Levezow ist ungenau und unvollständig, er ist aber nun verstorben und hat gerade den schluß seiner untersuchung, der in die runen eingehn soll, nicht geliefert. Oder ist, und deswegen frage ich, dieser schluß auch schon in der academie vorgelesen und bloß noch nicht gedruckt? Vielleicht können Sie mir das gelegentlich melden. Ich habe nicht übel lust mich ferner in diese sache zu mengen, und wenigstens Levezows abhandlung ausführlich zu prüfen.

herzlich gegrüßt

Jac. Grimm.

ich glaube nicht daß Levezow von den runen eine gelehrte einsicht besitzen haben wird.

180. Von Lachmann.

[Berlin, märz 1836.]

Lieber Freund, Wenn mich Benecke nicht wieder abbestellt, was ich doch kaum glaube (eher könnte er eine Woche früher verlangen, was mir auch recht wäre), so bin ich 14 Tage nach Ostern in Göttingen, und ich freue mich ganz

1) Poststempel: 2. und 5. märz.

2) Über Kopitars Wien 1836 erschienenen „*Glagolita Clozianus*“ (Kleinere schriften 5, 230).

3) „Über die echtheit der sogenannten obotritischen runendenkmäler zu Neustrelitz“ Abhandlungen der berliner akademie 1834 s. 143.

4) „*Voyage dans la basse Saxe*“, Hamburg 1795.

5) „Die gottesdienstlichen altertümer der Obotriten aus dem tempel zu Rethra am tollenger see“, Berlin 1771.